

Dr. B.

Kleine Chronik.

In Treubunde mit den Hunen vernachlässigt am vorigen Samstag
der bei demortsigen pferdemeisteren Rolland beschaffte Gesele Konrad
Astermann von Bergen auf grünlände Weide. Derselbe war in einem
Stell mit dem Berücken von Aufseherstellen versehen worden, als er
sich plötzlich aus spitzigen Gründen entfernte, dessen er beschalt, sich
zu entfernen, um die Weiden mit Spitzigen grünländ Weiden
zu fassen. Der Spitzigen ergriff ihn drennend über die Kleeber des
Ungründigen, der vollständig in Flammen stand, auf den Hof
stürzte und bald vor Schmerzen zusammenfiel. Der rechte Arm
und die ganze rechte Seite sind vollständig verbrannt.

Handelst

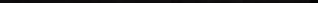
theil des „Wiesbadener

Familienmäßig für die Redaktion: W. Schulte vom Reich; für die Angelegenheiten: J. G. J. Gert; für die in Wiesbaden, Notationsverhandlung und Verlag der J. G. Schellberg'schen Hof-Verlag in Wiesbaden.

Letzte Nachrichten

Fernstudien für die Medizin: W. Schulte vom Reich; für die Angewandte:
J. B. J. Dörst; Chemie in Wiesbaden. Naturalienverbreitung und Vering der
H. Schellenberg'schen Hof-Universität in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.



Fruchtmart zu Mainz vom 4. August 1899. Den

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a dark horizontal tear or binding edge along the bottom. A small dark spot is visible near the top left corner.

Goldene Medaille.



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17. Specialität: Moselweine.

Niederlage der Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a.d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

9497



Wiesbaden 1896.

Wiesbadener Milchkur-Anstalt

unter Controlle des Aerztlichen Vereins stehend,

empfiehlt nur Kur- und Kinder-Milch, welche vom eigenen Viehbestand —
Schweizerkühe reiner Rasse — gewonnen wird, täglich zwei Mal ins Haus
geliefert:

1. Ia Vollmilch, roh, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ Ltr.-Fl. à Liter 50 Pf.

2. Dieselbe, sterilisirt, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ 60

3. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge, bester Ersatz für
Muttermilch, sterilisirt, zum Gebrauch fertig.

Ueber dieses Präparat steht eine grosse Zahl von Anerkennungsschreiben aus allen
Kreisen der Bevölkerung zur Verfügung.

Mischung I, für Neugeborene u. Schwerkranken, 9 Pf.

II, das Alter von 2—9 Wochen, 10

III, 2—3 Monaten, 11

IV, 3—5 „ 11

V, 5—9 „ 12

pr. $\frac{1}{2}$ Ltr. (200 Gr.)

Bestellungen durch unsere Haupt-Niederlage, die Droguerie „Sanitas“,
Mauritiusstrasse 3, sowie unsere Kutscher. 4845

Marienhof: Wiesbadener Milchkur-Anstalt, Feldstr. 22:
Telephon 336. unter Controlle des Aerztlichen Vereins.
Inh.: Emil Müller. Telephon 688.

Treueentfaltung: Weizenmehl, Kleie und bestes Fett.

Preis-Ermässigung für Unbemittelte.

Für feinere Tricotagen-Geschäfte!
Ein Vollen reifend. Damen-Unter- und Strümpfe zu
jedem annehm. Preise abg. Auftr. unter J. M. 252 an den
Langhans-Berlag.
Prima Halbfeisch per Pfd. 60 Pf.,
prima Rindfleisch per Pfd. 56 Pf. Sedanstrasse 6.

Kiedricher, feiner angenehmer Tischwein, selbst-
geleitet, à 60 Pf. per Flasche ohne
Glas, empfiehlt als Specialität
Rud. Herber, Nicolassstr. 28.
Niederlagen: F. Miltz, Kleinstrasse 79.
A. Berling, Große Burgstrasse 12. 9353

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Samstag Abend von 8 Uhr ab:

2. Familien-Abend

im oberen Garten der „Kronbrauerei“ (Mitglied
Conradi), wozu ergebenst einladet F 461

Der Vorstand.

Prüfet Alles! — Behaltet das Beste!

Wäret Eure Speisen und Conserven mit:
Rheingauer Weissigig,
Specialität der Rheingauer Weissigigfabrik und
Weingroshandlung
Martin Prinz,
Schierstein im Rheingau,
gegr. 1868.
Preisverzeichnis u. Proben gratis u. franco.

Mein Wein-Essig unterscheidet sich durch seinen Wohlgeschmack
und Aroma leicht von jeder anderen Essigsorte. 10629

Bringe mein seit über 40 Jahren hier bestehendes

Corsetten-Geschäft

nach Maß

in Erinnerung.
Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel,
orthopädische Corsetts, sowie Verbinden nach Maß und Ausser.
Sämtliche Befellungen werden eigen hier zur Anprobe
angefertigt. 8783

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Wiener
und Frankfurter Würstchen, sowie neues
Sauerkraut empfiehlt
E. M. Klein.
Telephon 663. 1. Kleine Burgstrasse 1.

Bis Ende d. M., um Platz für die neuen Herbstwaaren zu gewinnen:

Total-Ausverkauf

sämtlicher fertiger
Herren- und Knaben-Kleider
weit unter Preis.

Ca. 500 Stück Herren- und Knaben-Anzüge.
Ca. 250 Stück Herren- und Knaben-Paletots.
Ca. 150 Stück Herren-Havelocks und -Pelerinen-Mäntel.
Ca. 375 Stück Herren- und Knaben-Hosen und -Westen.
Ca. 200 Stück Herren- und Knaben-Joppen und -Sackröcke.

Ferner:

Hochsommer-Bekleidungsstücke, Radleranzüge, Schlafröcke etc.

Die sich in grösserer Zahl in meinem Maassgeschäfte angesammelten

Tuch- und Buckskin-Rester

werden unter dem Einkaufspreis abgegeben.

Die Abtheilung Anfertigung nach Maass von Herren-Garderoben
erleidet durch den Ausverkauf keine Störung.

21. Marktstrasse 21. **Bernhard Fuchs,** Ecke der Metzgergasse.

10464

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 361. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 5. August.

47. Jahrgang. 1899.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von S. Helm.

Ihre Stimme hatte einen verschleierten, müden Klang, während sie diese Worte sprach. Ein mitleidiger Blick aus Heinrichs Augen traf die Blasse, ernste Frau, dann klang es weich an ihr Ohr:

„Sie neigen zu Uebertreibungen, liebe Freundin! Ich sprach nicht von dem „wilden Strudel“ des gesellschaftlichen Lebens, in den Sie sich werfen sollen, das wäre zu viel verlangt von Ihnen; ich sprach Ihnen nur von der Pflicht, von der Klugheit, die Sie sicher walten lassen würden, wenn Sie selbst Ihrer jungen Schwester zur Seite stehen, wenn Sie das große Welttheater betritt. Gerade Sie, geliebte durch bittere Erfahrungen, vertraut mit allem Schein der großen Welt, wären Barbara dort Schutz und Stütze! Sie behaupten, Ihre Schwester sei noch zu jung für eine Einsicht in die große Welt? In einer Hinsicht kann ich Ihnen nur beistimmen; doch wird Barbara einmal jene, in ihrer Reife die doppelt reifen Frauen gekostet haben, so thun Sie meiner Meinung nach, Sie den einmal beschrittenen Weg weitergehen zu lassen! Im Uebrigen wird Ihre junge Schwester in dieser Umgebung, selbst nach weiteren zwei Jahren noch ebenso unerfahren und daher ebenso leicht fremden Einflüssen zugänglich sein als heute! Ich meine es gut mit Ihnen, liebe Freundin! Barbara ist jung; sie hat ein Recht auf die Freuden des Lebens und sie wird sich dieses Recht früher oder später nicht nehmen lassen. Denken Sie an meine Worte!“

Tiefer neigte sich Beate's dunkler Kopf über die Arbeit; vergebens wartete der Doktor auf ein Wort von ihren Lippen. Ein Blick in ihr schmerzhaft verzogenes Antlitz ließ ihn von jeglichem weiteren Ansehenden absehen. Wenige Augenblicke später gewahrte Dagobert das lächelnde Antlitz der Schwester vorsichtig hinter den blauen Schleier des Wohnzimmerschirms herüberlugen. Sie erhobend, rief er durch einen Blick und auf die etwas enttäuscht dreinschauende Frau Henriette von Neuem herbei.

Beate hatte nicht Unrecht gehabt, als sie dem Freunde gegenüber gestanden, seit jenem Zusammenreffen mit Frau de Favier sei ein anderer Geist in ihre junge Schwester gefahren.

Barbara schien wie ausgewechselt. Sie, sonst still und träumerisch, plauderte oft stundenlang mit Frau Henriette von der reisenden Frau Felice, von deren großartig eingerichteten Villa; sie gab Wort für Wort mit einem erstaunlichen Gedächtnisse alle von moin, die der „brüllige“ Baron Felsen im Laufe des Nachmittags, da er seine Aufmerksamkeit zwischen der schönen Frau vom Hause und der neuen „petite beauté“ geteilt, wieder, und nur in Beate's Gegenwart zeigte sich Barbara wie ebenem still und träumerisch, vielmehr auch ein wenig geistig, gezwungen. Der Aelteren konnte dies nicht entgehen und es schmitz ihr jedes Mal ins Herz, wenn sie die junge Schwester unten bei Frau Henriette im eifrigsten Gespräch antretend, bei ihrem Erscheinen plöglich abbrechen, ja sich mit verlegener Miene hinauf in ihre Stübchen schlichen.

Beate war es nicht gegeben, das, was man ihr vorzuenthielt, durch Bitten oder List zu erreichen. Obwohl sie sich innerlich tief verletzt und gekümmert durch Barbara's Benehmen fühlte, gewann sie es doch nicht über sich, des Mädchens „Trotz“, wie Beate es voll Empfindlichkeit heimlich nannte, durch eine liebevolle Frage zu brechen. Und doch war das, was sie Barbara als Eigenhinn anrechnete, nichts Anders als eine natürliche Schen, die sich des Mädchens unwillkürlich von dem Augenblick an bemächtigt hatte, da die Schwester sie bei ihrer Abreise von der gastlichen Frau Felice kühler als sonst empfangen hatte und ihr so der Kontrast zwischen dem eigenen stillen Heim und der lebensfrohen, geselligen Stimmung in Frau de Favier's glänzender Behausung ausfallen mußte.

Frau Henriette war zu harmlos, um die aufsteigende Entfernung zwischen den Schwestern zu bemerken; Doktor Heinrich aber, der den sich vergrößernden Riß mit dem Auge der Liebe wohl gewahrte, gab es nach einem abermaligen vergeblichen Versuch auf, Frau Beate zu bewegen, der drohenden Gefahr durch ein einsichtsvolles Einlenken zu begegnen, und nur mit Sorge konnte ihn der Freundin gefasster Entschluß, Barbara zwar nicht, wie er es gewünscht, in Zukunft zu begleiten, ihr aber die Freiheit eines solchen Verkehrs zu lassen, erfüllen.

Frau Felice aber zog unbenutzt den Vortheil aus diesen sich nicht gestalten lassen; wenige Tage nach Barbara's erstem Besuch in der Villa Stephana erfuhr die schöne Frau bereits die ihr glänzliche Wandlung. Als sie, einem eleganten Nachschlauber entleidend, die schmale Treppe zu Frau Beate's Wohnung hinaufstieg, um Barbara zu einer Spazierfahrt abzuholen, fand ihr Beate selbst zwar höflich, jedoch in einer ihr immerhin merkwürdig reservierten Haltung entgegen; Barbara aber begrüßte die neugewonnene, um so Vieles ältere Freundin mit einer solchen aufrichtig gelühten Freude, daß es Beate einen Stich ins Herz gab. Frau Felice jedoch sofort die Augen bezüglich ihrer günstigen Chancen öffnete.

Drunten im Wagen angelangt, fand Barbara kaum noch Zeit, der freundschaftlich aus dem Fenster winkenden Frau Henriette einen Gruß zu spenden; einen Blick zu Beate's Fenster hinaufzuwerfen, vergaß sie gänzlich, und nur das stolante Zucken am Frau Felice's volle Lippen zeigte der blauen Frau hinter den Schleier, daß wenigstens diese sie bemerkt. Als im Leben aber war Frau Felice so lebenswichtig gegen alle jugendliche ihrer Gefährten gewesen, als an diesem Nachmittage! Sie hätte in früheren Tagen sicher gelächelt bei der Prophezeiung, daß sie, die schöne, verführte Frau Felice, mit einem solchen Aufwande von raffinierter Liebenswürdigkeit um die Freundschaft eines Kindes buhlen würde; und doch that sie es mit dem ganzen Aufgebote ihres bestrittenen Vorfürslichen Liebes; zu bedauern, vielmehr auch zu preisen war es nur, daß kein masculinismus den Künsten der schönen Frau ausgelegt gewesen; Frau Felice hätte sicher den glänzensten Erfolg ihres Lebens zu verzeichnen gehabt. Und wozu der ganze Aufwand? Nur um einer Augenblicke laune willen! O, ihr Frauen!

IV.

Wieder einmal sah Frau von Wehrenberg, wie so oft in letzter Zeit, allein in ihrem Wohnzimmern und hing ihren trüben Gedanken nach. Wie unendlich sie unter dem

händlichen Mischen litt, das sah Doktor Heinrich Tag für Tag deutlich vor Augen, und auch er litt mit der Frau, die er liebte und die er innerlich doch nicht von dem Bortwurf, zum größten Theile selbst die Schuld an ihrem Kummer zu tragen, freisprechen konnte. Beate dagegen fühlte den Kummer, aber in Miene und Blick bereiten Bortwurf des Freundes; es kamen auch wohl Stunden, in denen sie sich selbst der Ungerechtigkeit, ja der Lieblosigkeit gegen Barbara anklagte; zu anderer Zeit aber litt es sie nicht in des Doktors Gegenwart, dessen ganzes Verhalten ihr eine ständige Mahnung zur Klugheit schen, selbst die Freundin mied sie, da sie eine Ausprache scheute, und so kam es, daß Beate mehr und mehr sich selbst überlassen blieb. Zuweilen versuchte die gutserge Frau Henriette es wohl, die Freundin zu einem traulichen Beisammensein zu bewegen; aber nur selten willfährte diese ihrem Wunsch. Unpäßlichkeit vorstehend, wußte sich Beate für gewöhnlich der Nähe der sich mehr und mehr um sie sorgenden Freunde zu entziehen, ja Frau Henriette vermochte in letzter Zeit unweilen kaum den Groll zu bemerken, den Beate's ganzes Wesen in ihr erweckte, nur dank ihrer angeborenen Güte und aus Liebe zu dem Bruder und Barbara, die sie mehr und mehr zu bedauern begann, gewann sie es über sich, dem Benehmen der Freundin gegenüber die harmlos Unempfindliche zu spielen.

Bereits um die größte Stunde des heutigen Tages hatte Frau Felice ihr die junge Schwester entführt; es gelte einen Ausflug und da dürfte auch Barbara nicht fehlen, hatte die schöne Frau der unliebsam überfragten Beate erklärt und im liebenswürdigsten Tone hinzugefügt: sie, Beate, werde ihr die kleine gewiß nicht vorzuenthalten; wenn sie selbst sich auch weigerte an der Partie theilzunehmen, so sei sie doch gewiß viel zu selbstlos, um auch der jungen Schwester das Vergnügen nicht zu gönnen.

Frau Felice schien vollständig vergessen zu haben, daß an Beate überhaupt keine Einladung zur Theilnahme ergangen; die schlauberechnete Wendung stieß der Wellgewandten glatt und lebenswichtig von den Lippen; Barbara aber stand verlegen und doch mit so erwartungsreicher Miene an der schönen Frau Seite, daß Beate die Neigung, eine abschlägige Antwort zu ertheilen, niederstämpfend, der jungen Schwester schweren Herzens, aber äußerlich ruhig, die erbetene Erlaubnis ertheilte.

Jetzt sah Beate schon seit Stunden mühsam, nun vertieft in ihre wehen Betrachtungen da und achtete kaum auf den Flug der Zeit.

Wo mochte jetzt Barbara weilen? In welcher Gesellschaft sich befinden? Frau Felice galt allgemein für eine höchst achtbare Frau und dennoch — vor dem Geist der Gräbchen tauchte Doktor Heinrich's ernstmahndes Antlitz auf und es wollte sich in ihr, wie schon so oft, das Gewissen regen; es war, als rufe ihr eine innere Stimme zu, daß sie nicht richtig handle, Barbara's unerfahrene Jugend allein dem Schutze der Weltbäume anzuvertrauen! Unruhig erhob sie sich von ihrem Sitz. Wer konnte wissen, welche zweifelhaften Elemente sich in Frau de Favier's Salon einfindenden verankerten! Die Empfindsamkeit, der Trost in der Seele der einsamen Frau wichen in diesem Augenblicke einer zunehmenden quälenden Unruhe, der laut werdenden Stimme des Gewissens.

(Fortsetzung folgt.)

Färberei Kramer,

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,

31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art,

Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in:

Frankfurt a. M. Kaiserstr. 24, Neue Zelt 17, 25. Stadthausstrasse 25,

Gr. Bockenheimerstrasse 23, gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Hiebrich

bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 9200

Feuerwerkskörper

für Wald- und Gartenfeste

empfehlen — Berechnen und Verschicken Extra-Rabatt — billigt wegen Aufgabe des Artikels 10085

A. Berling,

Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

Bau-Artikel-Fabrik A. Siebel, Düsseldorf



On parle français.

Neu eröffnet!

English spoken.

Tannusstr. 40

Pâtisserie Parisienne

Tannusstr. 40

Café I. Ranges.

Grosse Auswahl in feinsten Conditores, Bonbons und Desserts, Torten, Kuchen etc. in nur 1. Qualität.

Specialität in Eis.

Alle feinen Liqueure, Südweine etc. etc. Service genre Parisien.

Hochfeine Molkerei-Süßrahm-

Tafelbutter

Liefert in Postcollis von 9 Pf. netto und Gebinden zu Tagespreisen. Molkerei-Genossenschaft zu Krummhörn bei Pessum in Ostfriesland. (Bw. 602 g.) F 101

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 10348

Möblierte Zimmer I. Etage.



Reiter mit Wähele, ca. 20 Hefenweinfässer, Einmachschr. 6. an verk. H. Albrechtstr. 2. B., ed. Kaiser-Gr. Nina 55, 2. 10064

Sommersprossen, Blücker, Flecken, Bissen, Hautblößen und derartige Uneinigkeiten der Haut und des Teints entfernt Eau d'Astoria, feinstes flüssiges Schönheitsmittel, à 60 Pf. 1.30 Btl. von Carl Breiter, Chemiker, Nürnberg, reich, süß und grünlich. Unschädlich. Zeit 65 Jahren im Gebrauch und best bewährt. Bei Apoth. A. Berling, Wiesbaden, Gr. Burgstr. 12. 9202

Chinoleum (D.R.P.W. 32032).

Das neue, patentmäßig geschützte Reibmittel, aus ätherischem Goldöl hergestellt, trocknet in zwei bis drei Stunden mit prächtiger Glanzhaftigkeit auf. Chinoleum eignet sich sowohl zum Reibn für Holz allein, z. B. für Fußböden an Stelle des Oelens, als auch zum Reibn mit Farben als Lackfarbe. Man verlange Prospekte und Muster in der Niederlage bei

C. Brodt, Drogerie, Wiesbaden.

Fahnen jeder Größe empfiehlt an Handverleihen. F. Loew, Kleinenstraße 19. Eine Partie kleinerer Fahnen, Wimpel, Wappen wegen Aufgabe des Artikels unter Selbstkostenpreis. 10468

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des
"Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27
nur bis 9 Uhr Vormittags.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. August d. J., Vormittags
11 Uhr, wollen **Frau Anton Dohnahl, Witwe.,** und
Mitteigentümer die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 1112 pp. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit 7 ar 6 qm Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Emserstraße 86, zwischen Justizrat Thönges und Anton Dohnahl Erben,
2. No. 1113 pp. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit 8 ar 52,50 qm Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Emserstraße 88, zwischen Anton Dohnahl Erben und der Weihenburgerstraße,
3. No. 5045 pp. des Lagerbuchs ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 3 ar 80,25 qm Hofraum und Gebäudeläche, belegen an der Karlstraße 13, zwischen Konrad Limberger und Conforten und Anton Dohnahl Erben und
4. No. 1601 des Lagerbuchs, 6 ar 13 qm Acker "Hütelsberg", 1. Genann, zwischen Franz Ulrich und Leonhard Wilhelm Rux

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Mitteilung halber veröffentlichen lassen.

Nähere Auskunft erteilt **Frau Anton Dohnahl, Witwe.,**
Karlstraße 1 hier. F 484

Wiesbaden, 6. Juli 1899.

Der Oberbürgermeister.
In Vert.:
Rörner.

Eine Anfrage

kostet nichts, wird aber Jedem die Ueberzeugung
bringen, dass

Vergrößerungen

in meinem Atelier vorzüglich, schnell und billig
gefertigt werden. Grösste Aehnlichkeit nach jedem
Bilde garantiert. 8680

Karl Schipper,

herzgl. meckl. u. herzgl. schlesw.-holst. Hofphotograph,
Rheinstrasse 31. Telefon No. 485.



Victoria- Fahrräder,

vornehmste deutsche Marke.

Vertreter:

7827

Ernst Zimmermann,

Wiesbaden,

22. Tausendstrasse 22.

Fahrschule. Reparaturwerkstätte.

Ideal-Spiritus-Bügeleisen,

reinlich, geruch- und gefahrlos,
hochfein vernickelt.

Dalli-Bügeleisen

für Glühstoff,

mit Rippensystem innen und dadurch verursachter
intensiver Verbrennung.

empfehle ich als das **Neueste und Beste** zum
Bügeln. 10471

Probeeisen stehen zu Diensten.

L. D. Jung,

Kirchgasse 47,

Eisenwaren-Handlung und Magazin für
Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

Einmachgläser,

Nasen, Geleebecher, Fruchtflaschen, Ansetz-
Flaschen, Conservengläser mit Verschluss,
Obsthafen

empfiehlt zu billigen Preisen 10100

L. Holfeld, Bahnhofstrasse 16,

Glas- und Porzellan-Waren-Handlung.

Bahnhofstrasse 16. L. Debus, Hauptstrasse 8. 10281

Bad Schwalbach.

Kursaal-Restoration.

Table d'hôte 1 Uhr. Diners à pari v. 3 Mk. an.

Restoration zu jeder Tageszeit.

Bier-Restoration.

Diners von Mk. 1.50 an und nach der Karte.
Auswahl von erstem Culmbacher Exportbier prima Qualität
und Hanauer Hofbrauhaus-Exportbier.
Grössere Gesellschaften und Vereine entsprechend Ermässigung.

Kaisertempel

bei Eppstein im Tannus,

herrliche Lage, gegen Nordwind geschützt, Passanten
und Erholungsbedürftigen bestens empfohlen.

Pension bei guter Verpflegung zu mässigem
Preise. Neu hergerichtet von F 41

Georg Hoffmann,

Besitzer des Tannhäuser-Restaurants Frankfurt a/M.
und Mitbesitzer des Kaisertempels.

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE

GRAND VIN D'AY

Schnelein & Co.

AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER WEINEN DES HAUSES HERGESTELLT IN DESSEN SUCCURSALE

Ny Champagne Schierstein

ie derlage: August Engel, Wiesbaden. P 123
Telephon No. 630.

Moselwein

per Fl. 55 Pf., bei Abnahme von 13 Fl. 50 Pf. an. 9780

A. & L. Veit, 1. Adelheidstrasse 1.

Warme u. kalte Platten

an jeder Temperatur in feinstem Geschmack und Ausföhrung
werden angefertigt im 10192

Delicateßen-Geschäft

H. Lesemeister, Koch,

1. Moritzstraße 1.

Der beste Smitzwein ist in hiesiger Kaser's, "Vollgoldener"

Malaga-Trauben-Wein,

denklich unterirdisch und von ägyptischen Autoritäten als bestes
Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvaleszenten,
alte Leute u. empfohlen, auch feinsten Dessertwein. Preis
per 1/2 Liter Flasche 30 Pf., 2.20, per 1/2 Liter 1.20. Sie
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's
Apothekette. F 292



Durstlöschende Pastillen,

Mineralwasser, Kalk- und natürl.,
Grais-Emouaden, garantirt reines Citronensaft und
empfehlen 9489

A. Berling,

Properie und Mineralwasser-Abteil, Str. Burgstraße 12.

la neue Holl. Vollharinge

per Stück 6 Pf. 10604

Hch. Eifert, Marktstr. 19a.

Gutgearbeitete Betten

von 45 Pf. an, sowie einzelne Bettstellen billig.
G. Rübsamen, Weberstr. 5.

Fliegenfänger

(Patent Bender),

bedeutend verbessert,
unübertroffen

in Fangesicherheit, Reinlichkeit, Einfachheit
und Bequemlichkeit,
empfiehlt 8147

Conrad Krell,

Special-Mag. f. compl. Küchen-Einrichtungen,
Tausendstrasse 13 — Geisbergstrasse 2.

Haushaltungs-Stofffarben

In Gläsern zu 30 Pf. stehen unversiegt da
als wirksames Mittel zum Ausfärben
aller Kleidungsstücke etc. aus irgend-
welchem Material.

Man verlange ausdrücklich „Jtsem“.

Zu haben in allen Drogeriegeschäften.

Unstreitig das Beste
Diemer's verbessertes Juno-
Seifenpulver.

Marke.

Diemer greift die Wäsche nicht an, hat voll-
ständig den Schmutz und macht sie blendend
weiss.
Haupt-Depot für Wiederverkäufer
bei **Klorer & Co. Mainz.**

Versäumen Sie nicht

Diemer's verbessertes Juno-
Seifenpulver, 30 Pf. 10199
Diemer's verbessertes Juno-
Seifenpulver, 30 Pf. 10199
Diemer's verbessertes Juno-
Seifenpulver, 30 Pf. 10199

Hausfrauen!
gebraucht in Euerem
Haushalt
nur
DALLI

zum Reinigen und Poliren
aller Möbel, Pianos etc.,
zum Putzen sämtlicher
Weissmetalle:
Nikel, Silber, Britannia etc.
Dalli putzt Alles,
auch sämtliche Theile am
Fahrrad u. Nähmaschine,
schnell, sauber, sparsam,
daher billig.

Zu haben in allen durch Plakate
ausgewiesenen Drogerien, Haus-
haltungs- und Fahrrad-
Handlungen.
(K. 31779) F 175

Das elegant ausgestattete
Badhaus
des Savoy-Hotels, Bärenstraße 3, ist von
5 Uhr Morgens ab geöffnet. 10663

Weiss wie Schnee
wird jede Wäsche
beim Gebrauch von
**Flammer's
Ideal-Seife.**
Es giebt keine bessere.
Erhältlich in besseren Geschäften.
Fabrikanten:
Kraemer & Flammer, Heilbronn.

Neue! Kartoffeln. Neue!

Frühgelbe (Sandkartoffeln) Rumpf 32 Pf., Centner 3 Mt.
50 Pf., Frühroie, im Sandboden gewachsen, Rumpf 25 Pf.,
Centner 2.75 Mt., frei Haus geliefert.
Otto Vinkelbach, Kartoffelhandlung,
Telephon No. 552. Sandwegstr. 71. Telephon No. 552.

Walhalla

*** Theater. ***

Cassie Clairande,
die berühmte „Lancashire-Soubrette“, englische Klite-Sängerin
und -Tänzerin vom Palace-Theatre, London.
Fra Torka's Galerie preisgekrönter Schönheiten
(prologiert).
Martin Vallee, brillanter Humorist,
und das übrige großartige Programm.

Bekanntmachung.

Samstag, den 5. August er., Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal **Dohheimer-**
straße 11/13 dahier
ca. 12,000 Rollen Tapeten,
darunter verschiedene hochfeine
Muster,

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung
versteigert. F 243

Die Versteigerung findet bestimmt
statt u. werden speciell Hausbesitzer
und Bauunternehmer hierauf auf-
merksam gemacht.

Wiesbaden, den 4. August 1899.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Heute Samstag,

Nachmittags 2½ Uhr anfangend:

**Große Schuhe-, Hüte- und
Cigarren-Versteigerung**
in dem Saal zu den

3 Kronen 3,

23. Kirchstraße 23,
ferner 50 neue Turnerhüte, 50 Jagdhüte, ein neues
Bohrrohr, 3000 Cigarren und noch sonstige Sachen.

Karl Ney,

Auktionator und Taxator.
NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot und
bezüglich der Güte ist heute Schluß. Cigarren sind zum
größten Teil bessere Waare. D. C.

Männer-Gesangverein

„Cäcilia“.

Sonntag, den 6. August, Abends 8 Uhr:

Concert

Im Kurgarten zu Homburg v. d. H.

Abfahrt mit der Taunusbahn 1 Uhr Mittags.

Ankunft in Wiesbaden 12 Uhr 23 Min. Abends.
Zu dieser Sängerfahrt laden wir unsere verehr-
ten Mitglieder ergebenst ein. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand. F 459

Zum Fall Immel.

Wiesbaden, den 4. August 1899.

Offener Brief an Herrn Oberbürgermeister
Dr. v. Ibell hier.

Einem Beschlusse des Magistrats gemäß, stellen Sie
seiner Zeit Strafantrag gegen mich wegen Verleumdung des
Herrn Stadtrath Bartling.

Stadtbaurath Winter,
Ober-Ingenieur Frensch.

Diese Verleumdung soll ich begangen haben durch Ver-
hauptungen von Thatsachen, welche geeignet wären, dieselben
in der öffentlichen Meinung verächtlich zu machen.

Wie bekannt, hat aber das hiesige Königl. Land- und
das Königl. Ober-Landesgericht in Frankfurt eine Verfolgung
der Sache abgelehnt, da es sich hier meinerseits unzweifel-
haft um Wahrung berechtigter Interessen handelte.

Bekannt ist auch, daß die zur **sachlichen**
Untersuchung der Angelegenheit eingesetzte Commission des
Stadtvorstandes-Collegiums sich über das Zeugniß der
Berühmtheitslosigkeit ausstellte, ehe sie sich an die Prüfung
meiner angebotenen Beweise **wagte.**

In der Anklageschrift sind die gegen mich erhobenen
Beschuldigungen ganz allgemein gehalten. Ich kann und
will die Wahrheit jeder einzelnen von mir aufgestellten Be-
hauptung beweisen. 10679

Es ist gewiß nicht mehr wie **recht und**

billig, wenn Sie, Herr Oberbürgermeister, mir
durch Berufung eines Schiedsgerichts (wie im Falle
des Herrn Stadtverordneten Birk) Gelegenheit
geben, die Wahrheit meiner Behauptungen zu beweisen, und
meine, von dem Magistrat angegriffene Ehre zu vertheidigen.

Hochachtungsvoll

W. Immel.

Turner-Portarten

Unser Wiederverkäufer sehr billig besetzen Rehrstraße 10, 1 bei
A. Jonas. Fern. 9-10, Nachm. 3-4 Uhr.

Cleanderbäume, 2 große, in voller Blüthe, sehr billig zu
verkaufen in Blagumarkt Rehrstraße 2, 2. Etage.



Motorwagen

mit elektrischer Zündung!

Concurrenzlos, epochemachende Neuheit!

Interessenten belieben ihre Adresse unter Chiffre
S. R. 347 im Tagbl.-Vorlag abzugeben. 10674

Fremden-Verzeichniss vom 4. August 1899.

Adler. Pütz, Fr., Notar, m. Kind. Sinn, H., Rent. Düsseldorf. Kirschhoff, M., Leipzig. Loew, Fr., m. Tochter. Abbeas, Ad., Amerongen. Haak, O. A., Fr. Amerongen Botterberg, m. Fr. Halifax. Harner, Fr., Prof. Gotha. Hansen, Elise, Fr., Schw. Gotha. Ellers, A., New-York. Dickersmann, Ferd. Haspe. Dickersmann, Fr., Haspe. Magnus, Fr., Steuer-Isap. Mülheim. Heymann, G., Köln. Badischer Hof. Beem, D., Kfm., m. Fam. Rotterdam. Frankenhaus, L., Kfm., m. Enschede. Casso, J., Kfm., m. Fr. Amsterdam. Jintz, D., Fr., Bankier. Münster. Bahnhof-Hotel. Ratsien, Max, Kfm. Forstner, Joh. Schmalbach. Ertmann, J., m. Fr. Basel. Vogt, Fr., Basel. Gönnig, Kfm., m. Fr. Köln. Ehler, Pfarrer, Randerath. Reinartz, G., Pfarrer. Friburg. Adler, J., Kfm. Rothhausen. Ludwig, Albert, m. Fr. Hamburg. Timmermann, Helmut, Kals. Marins-Offizier. Wilhelmshafen.	Hoffmann, Otto, Student. Münch. Sohler, Wilh., Kfm. Mannheim. Wochen, F., Kfm. Eberfeld. Wochen, 2 Fr., Eberfeld. Stevens, Ingen., m. Fr. Amsterdam. Halbach, Gustav, Kfm., m. Fr. Düsseldorf. Friedrich, W., Kfm., m. Fr. Erfurt. Frank, F., Fahr. Stettin. Geis, Hermann, Stud. Lingen. Geis, Leny, Fr., Lingen. Brandt, Fr., Kfm. Hamburg. Huber, Richard, Ingen. Zürich. Soas, B., Rent., m. Fr. Stettin. Helle vue. Hoffmann, Fr., Amsterdam. Dortch, m. Fam. Berlin. Smits-van Riel, m. Fr. Antwerpen. de Roissart, m. Fr. Brüssel. Schwarzer Hock. Catinat, G., Fr., Rent. Paris. von Radioff, G., Fr., Rent. Arnstadt. von Panzer, F., Fr., Rent. Arnstadt. Liebmann, E., Kfm. Offenbach. Wengerow, Russisch. Artrop, Fr., Dir. m. Begl. Eberfeld. von Zawadzky, Landrath. Winkow. Uhlenmann, Geh. Oecon. Rath, Dr., m. Fr. Gut Gölitz.	Vogeler, Fr., Stadtrath. Spandau. Zimmermann, R., Spandau. Loewenheim, A., Kfm., m. Fam. Hamburg. Pannsky, J., Kfm. Hamburg. Lindenbaum, W., Gutbes. Drohobycz. Zwei Stücker. Birts, Hecht-Rath, m. Fr. Krefeld. Hardtgen, Kanzleirath. Eckwege. Rudolph, A., Kfm. Chemnitz. Kreutz, Alb., Kfm., m. Fr. Essen. Dahlheim. Lippmann, Otto, Kfm. Stuttgart. Timmermann, N., Dr. med. Holland. Lensing, H., m. Fam. Amsterdam. Gärtner, Chra, Fr., m. T. Nürnberg. Fissmer, Fr., m. Tochter. Hohenlimburg. Kinbaga. Lang, Fr., Kfm., m. Fr. Gotha. Schulz, Fr., Gotha. Eckert, Fr., Gotha. Leitz, Fr., Gotha. Rosch, A., Kfm. Berlin. Gies, E., Kfm. Singen. Heber, H., Kfm. Köln. Mai, M., Kfm. Frankfurt. Schmidt, Paul, Kfm. Hamburg. Zeich, Jos., Kfm. Eitmann.	Hillig, m. Fam. Charlottenburg. Sprang, Kfm. Koblenz. Heidrich, Paul, Kfm. Leipzig. Ritter, Student. Riesa. Lennig, Kfm. Pirmasens. Lehrer, Kfm. Stuttgart. Mitz, J. H., Kfm. Gladbach. Stadmann, G., Kfm. Hamburg. Jungots, Kfm. Zürich. de Ciano, E. Mudrid. Oetelshorn, Otto, m. Fr. Velbert. Eisenbahn-Hotel. Franko, Holzwoche. Bläser, m. Fr. Worms. Kohlmann, Kfm. Mülheim. Kaufmann, Stud. Pilsen. Hauke, Antiquar, Seersdorf. Zais, m. Fr. Pforzheim. Redlein, Petersburg. Privat, Architect, m. Fam. Kehl. Casper, Kfm. Köln. Wolf, Magdeburg. Lorenz, 2 Ura. Amsterdam. Graeforth, stud. phil. Dessau. Freiherr, stud. phil. Aachen. Stechen, Fr., Elberfeld. Lesse. Michelmann, H. J., Lesse. Gerke, m. Fr. Halle. Schneid, H. Hannau. Engel. Tesch, Konr., Landgr.-R. Eberfeld. Sehnelan, Fr., Elberfeld. Junkermann, Aug., Königl. Hofhauspieler, Berlin. Kakowski, Stefan, Ingen. m. Fr. Stanslau.	Englischer Hof. Bauer, A., Kfm., m. Fr. Frankfurt. Ornstein, B., Fr. Berlin. Blum, L., Fr. Karlsruhe. Vogel, Fr. Karlsruhe. Amesfoort, L., m. Fr. Amsterdam. Hackström, C. F., Gutsbes. m. Fr. Stockholm. Fraenkel, Felix, Fbkh. Kallisch. Acherson, M. W., Pittsburg. Legan, P. Pittsburg. Goldstein, Max, Kfm. Kattowitz. Sweeney, H. E., Agent. New-York. Erbsprin. Kemma, L., Kfm. Köln. Meissner, B., Elberfeld. Meissner, G., Rent. Amerika. Meissner, Fr., Rent., m. Tochter. Elberfeld. Denk, N., Kfm. Neustadt. Streb, J., Kfm. Hannau. Stalsen, Fr., Polizeisecr. Saarlouis. Holshauer, C., Lehrer, m. Schwest. Wolfenhausen. Marbaum, J. Müller, A., Waldmichelbach. Contesse, J., Saarlouis. Hecht, C., Saarlouis. Dreuer, Fritz. Hannau. Noil, Lili, Fr. Hannau. Heer, Sophie, Fr. Hannau. Vortmann, H. Holland. Watabach, B., Kfm. Amerika. Guerschling, F., Kfm. Amerika.	Vessblom, N., Kfm. Amerika. Guski, N., Kfm. Holland. Wozski, M., Kfm. Holland. Prewel, L., Fr. Köln. Babendanz, Kfm. Berlin. Koropitser Hof. Ferdman, M., Kfm. Kishinif. Kempinski, S., Warschau. Rosenblum, L., Fr. Lodz. Hirschberg, M., Fr. Kaino. Wedekind, M., Fr. Brannschweig. Mahn. Braun, A., Kfm. Döbeln. Selt, Kfm. Leipzig. Dug, L. Secr. Herborn. Dug, C., Kfm. Eltorf. Kraft, Kfm. Schlitz. Kühne, stud. med. Zeitz. Scheke, Berlin. Hahn, F., Akmr. Tilsit. Feiser, H., Kfm., m. Fr. Berlin. Lick, m. Fr. Düsseldorf. Vier Jahreszeiten. Roberts, R., Student. Philadelphia. Willards, B., Student. Philadelphia. Welsch, W., Student. Philadelphia. Page, Ch., Student. Philadelphia. Marx, B., New-York. Harkness, E. R., Kfm. Hannau. Hooft, H., Kfm. Amsterdam. Sweeney, H. E., New-York. Lyon, Fr., m. Tochter. Philadelphia. Newberg, J., m. Fr. Philadelphia.	Binn, D. W., m. Fr. New-York. Williams, Fr., New-York. Binn, Fr., New-York. Blodgett, W., m. Fr. Boston. Hayward, E., Fr. Boston. Leavitt, Fr., Boston. Collis, A. B., Boston. Rynik, M., m. Fam. Amsterdam. v. Rön, J., Rechtsanw. Dr. und Präsident der Advokatenkammer, m. Fr. Sagedia. Cameron, E., Fr. Newark. Williams, M., Fr. Newark. Graff, Fr., Pittsburg. Ansbay, Fr., Pittsburg. Happel. Jungelassen, H., Kfm. Frankfurt. Goldern, F., Architect, m. München. Weyer, A., Ingen., m. Fr. Pest. Lack, C., m. Sohn. Hachenburg. Heymann, A., Kfm., m. Fr. Liverpool. Engel, B., Kfm. Köln. Treu, H., Fbkh. Breslau. Struckmann, H., Essen. Burkholz, Wbth. Barmen. Tribel, Anton, Kfm. London. Schmitzer, L., m. Fam. Wien. Horn, A., m. Fr. Berlin. Wegner, H., m. Fr. Berlin. Goldene Metze. Lauth, H., Köd m. Berg. Daniel, W., Kgl. Eisen- Secretär. Kattowitz. Wimmer, H., Kfm. Berlin. Hagen, J., Kfm. Berlin.
---	--	--	---	--	--	---

Fr. Suhl | Sevonius, Assessor.

Seiden, Assessor.
Moes, 2. Fr. Hannover
Rolt, Gymn.-Lehrer, m. Fr. Nürnberg
Nelsch, Fr. Berlin
Jste. Fr., Dr., m. Fam. u. Bed. Homf.
Mahnyky, Fr. Berlin
Jablonsky, m. Fr. Warschau
Lotosowsky, m. Fr. Warschau
Christi, Hospiz.
Kaiser, Wfr., Doktor.
m. Fr. Diophols
Gewecke, H., Oberlehrer, m. Fr. Herford
Klinermeyer, Fr. Berlin-Friedman
Schwabel, V. Pfr. Mannheim
Schwabel, M., Fr. Mannheim
Lehrerin. Mannheim
de Lancy, Fr. Rochester
Trompeter, Fr. Bonn
Trompeter, Fr. Bonn
Müller, F. H., Fr. Braunschweig
Evang. Hospiz.
Frey, E., Fr. Hoptgarten
Brinton, E. S., Fr. Amerika
Barrett, C. N. Amerika
Christiansen, Kfm., m. Fr. Göttingen
Reinick, A., Fr. Holmsinden
Wangemann, Paul, Oberlehrer, m. Fr. Spitzau
Pension Internationale.
Best, Fr., m. Tochter. England
Maccord, Fr. London
Harris, Fr. London
Rosa, m. Fr. Edinburgh
Rosa, 2. Fr. Edinburgh
Rosa, M., Fr. Edinburgh
Jansa, Worcester
Mitchell, Dr. med., m. Fr. Nottingham
Kapellenstrasse 12, 1. Müller, H., Fr. Braunschweig
Luisenstrasse 2. Stüzel, Fr., m. Fam. Hamburg
Alhaus, Rent., m. Fam. Gräfenstona
Pension Margaretha.
Wilson, Julia F., Fr. Norwalk
Maron, J. B. Norwalk
Maron, J. W. Norwalk
Maron, Fr. Norwalk
Wolf, Fr., Dr., m. Bed. Dinseldorf
Markstrasse 6. 1.
Seidler, Leut. Metz
Zurbelle, Leut. Metz
Wersing, Leut. Metz
Brühl, Ballbalsteimer, m. Fr. Stuttgart
Villa Martha.
Hein, Drogist, Dr. m. Fr. Stuttgart
Mauergasse 17.
Herrmann, Gilly, Fr., Rent. Königsberg
Rabins, Mims, Fr. Königsberg
Lehrerin. Königsberg
Pension Mon-Repos.
Ferschland, Dr. Wollmerstadt
Meyer, O., Fr. Stuttgart
Nerostasse 2.
Kahn, Samuel, Fr. Köln
Edelsallee 39.
de Szrenszky, Lydia, Fr. Petersburg
Villa la Rosière.
Wywamm, S. Kfm., m. Fr. Schwester u. Bad. Haag
Wywamm, M. Kfm., m. Fam. Haag
Saalgasse 30.
Fellert, J., Fr. Kaiserlautern
Saalgasse 22, 1. Calmann, Johann, Kfm. Frankfurt
Tannstrasse 16.
Menko, N. J., Fabr. Enschede
Gompes, G., Rent., o. Fm. Amstern
Horwitz, Bankier, Berlin
Wilmshausen 38.
Gleichmann, m. Fr. Haag
Mitschellm-Beyer, Fr. Rent. Zutphen
van Dyk van Velde, Fr. Rent. Holland
de Bruijn, Fr. St. mod. Amsterdam
Pension Winter.
Leiser, Arthur, Pökb. Berlin
Leiser, Bianca, Fr. Berlin
Margolese, Othlie, Fr. Lausa
Drechsler, Hedwig, Fr. O. Senpler, Georg, Fr. Rent. Oppenheim
Senpler, S., Fr. Oppenheim
Pension Zillesen.
Dekert, Ellis, Fr. Stettin
Dilger, Fr. Stettin
Augenheilstalt.
für Arme.
Andres, Joseph. Meisenitz
Biering, Irmita. Alstern
Herbach, Jakob. Münster
Kelm, Heinr. Niederrhein
Pölg, Ernst. Gemünden
Schuhmacher, Wilhelm. Elberfeld

